

ADB-Artikel

Juvalt: *Wolfgang Konradin* von J., geb. am 22. April 1838 in Zuz im Engadin, erhielt eine sorgfältige Erziehung und bildete sich, nachdem er in Basel das Pädagogium absolviert hatte, auf dem schweizerischen Polytechnikum in Zürich als Architekt aus. Durch ein ihm mütterlicherseits aus der Familie von Stampa angefallenes reiches Erbe konnte er sich eine unabhängige Lebensstellung bereiten, und erwarb sich durch Kauf die Früher gräflich werdenbergische, später traversische Gutsherrschaft im Domleschg. Indem er sich fortan mit großem Fleiße und Scharfsinn historischen Studien widmete, veröffentlichte er auf eigene Kosten das „Necrologium curisense“ aus den Jahrbüchern des Hochstiftes Chur, mit facsimilierten Tafeln, Chur 1867 und später zwei Hefte „Forschungen über die Feudalzeit im churischen Rätien“. Zürich 1871. Außerdem hatte er umfassende Studien über die Familie derer von Juvalt, und die Geschichte der Landschaft Domleschg angelegt, welche im Familienarchive zu Ortenstein aufbewahrt sind, wo sich auch seine gesamten litterarischen, genealogischen und diplomatischen Sammlungen befinden. Ein allzu frühzeitiger Tod entriß ihm schon am 17. October 1873 seiner Familie und der Wissenschaft.

Autor

Kind.

Empfohlene Zitierweise

, „Juvalt, Wolfgang Konradin von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1881), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
